



## Anfrage Wyss Josef und Mit. über die Hospiz-Situation Luzern

eröffnet am 24. Januar 2022

In der letzten Lebensphase eines pflegebedürftigen, kranken Menschen stellt sich jeweils die Frage, wie und vor allem wo die Behandlung und Betreuung geschehen soll. Oft ist aus medizinischen oder privaten Gründen ein Aufenthalt zu Hause nicht möglich. Mittlerweile gibt es verschiedene Hospiz-Institutionen, welche eine solche Pflege und Betreuung anbieten.

Ich bitte die Regierung, nachfolgende Fragen zu beantworten:

1. Wo verbringen pflegebedürftige, kranke Menschen ihren letzten Lebensabschnitt beziehungsweise wo versterben die Menschen?
  - a. Anteil im eigenen oder familiären Umfeld,
  - b. Anteil in einer Pflegeeinrichtung,
  - c. Anteil in einem Hospiz,
  - d. Anteil in einem Spital.
2. Wie viele Plätze in einem Hospiz stehen Luzernerinnen und Luzernern zur Verfügung?
3. Wie finanzieren sich die Hospize? Beteiligt sich der Kanton an deren Kosten?
4. Wie beurteilt die Regierung den gesellschaftlichen Nutzen der Hospize?
5. Werden die Kosten der Hospize von den Krankenkassen übernommen?
6. Wie beurteilt die Regierung die Arbeit der Hospize? Wie können die sterbenden Menschen und ihre Angehörigen ihre Bedürfnisse einbringen?
7. Wäre es sinnvoll, dass der Kanton für die letzte Lebensphase eine Verlagerung von den Spitälern in Hospize befürwortet und diese auch finanziell unterstützt?

Wyss Josef  
Wedekind Claudia  
Stadelmann Karin  
Piazza Daniel  
Nussbaum Adrian  
Krummenacher-Feer Marlis  
Bucher Markus  
Lipp Hans  
Lichtsteiner-Achermann Inge  
Bucheli Hanspeter  
Häfliger-Kunz Priska  
Schumacher Markus  
Engler Pia  
Jung Gerda  
Schnider-Schnider Gabriela  
Schuler Josef  
Candan Hasan  
Schwegler-Thürig Isabella  
Fässler Peter